



Grünliberale Partei Schweiz

## Medienmitteilung

Thema	Nationalstrassen-Fonds
Für Rückfragen	Jürg Grossen, Nationalrat, +41 79 444 94 65
Absender	Grünliberale Partei Schweiz, Postfach 367, 3000 Bern 7 Tel +41 31 322 60 57, eMail <a href="mailto:schweiz@grunliberale.ch">schweiz@grunliberale.ch</a> , <a href="http://www.grunliberale.ch">www.grunliberale.ch</a>
Datum	26. Juni 2013

### Grünliberale verlangen echte Kostenwahrheit beim Privatverkehr über eine ökologische Steuerreform und Mobility Pricing

Die Grünliberalen begrüssen grundsätzlich, dass der Bundesrat die Strassenfinanzierung verursachergerecht über die Automobil- und Mineralölsteuer vornehmen möchte. Dennoch sind die Grünliberalen skeptisch, ob der Ausbaubedarf so hoch ist, wie heute allgemein angenommen wird. Solange beim Privatverkehr keine Kostenwahrheit bezüglich der externen Effekte wie Schadstoff-, Lärm- und CO<sub>2</sub>-Emissionen herrscht, kennen wir die reale Nachfrage beim Privatverkehr gar nicht. „Zusätzlich zu einer Finanzierung der Strassenbauprojekte über die Automobil- und Mineralölsteuer, fordern wir Grünliberalen deshalb zwingend eine verursachergerechte Abgeltung der Emissionen des Privatverkehrs“, hält Nationalrat Jürg Grossen fest. Dies kann über eine umfassende ökologische Steuerreform und über ein Mobility Pricing für alle Verkehrsträger erfolgen.